

Danksagung

Wissen entsteht immer gemeinschaftlich – das gilt nicht nur für die hier untersuchten mittelalterlichen Karten, sondern auch für dieses Buch. Deshalb sollen an dieser Stelle diejenigen Erwähnung finden, deren Unterstützung sich nicht als Zitat oder Literaturverweis abbilden lässt. Diese Arbeit wäre ohne die Impulse, das Vertrauen und den Zuspruch zahlreicher Personen nicht entstanden, denen ich an dieser Stelle meinen Dank ausspreche:

An erster Stelle danke ich meiner Betreuerin und Erstgutachterin Professorin Dr. Ingrid Baumgärtner. Während der gesamten Promotionsphase hat sie mich exzellent begleitet, in allen Belangen nicht nur mit ihrer fachlichen Expertise unterstützt und darüber hinaus motiviert und bestärkt – ich hätte mir keine bessere Betreuung vorstellen können. Auch Professorin Dr. Martina Stercken, meiner Zweitgutachterin, bin ich dankbar für ihre wertvolle Begleitung meiner Arbeit über die Jahre, insbesondere bei den Treffen im Rahmen des „Kartengeschichtlichen Kolloquiums“. Allen anderen Teilnehmenden dieses Kolloquiums, das mir während der Promotionsjahre eine Konstante war, gilt ebenfalls mein Dank für den stets gewinnbringenden Austausch.

Für die produktive Arbeitsatmosphäre und das herzliche Miteinander danke ich dem Team der Mittelalterlichen Geschichte der Universität Kassel und meinen Kolleginnen, darunter Anne Foerster, Nadine Rudolph, Corinna von Brockdorff und Cornelia Dreer. Ganz besonders danke ich Anna Hollenbach, die darüber hinaus den gesamten Text gelesen und mit konstruktiven Anmerkungen versehen hat.

Mein Dank gebührt auch dem Deutschen Historischen Institut Rom, dessen Stipendium es mir ermöglichte, die für diese Arbeit zentralen Studien am Original der Walsperger-Karte in der Vatikanischen Bibliothek durchzuführen. Der inspirierende Forschungs- und Arbeitsrahmen, den das Institut und die Stadt Rom boten, war von unschätzbarem Wert.

Dass meine Arbeit in dieser Form erscheinen kann, verdanke ich der großzügigen Unterstützung durch das Fachgebiet Mittelalterliche Geschichte der Universität Kassel unter Leitung von Ingrid Baumgärtner sowie dem Open-Access-Publikationsfonds der Universität Kassel.

Schließlich gilt mein aufrichtiger Dank meiner Familie und meinen Freundinnen Miriam, Anna und Cathrin für den Zuspruch und Rückhalt während dieser ereignisreichen Zeit. Torsten, Anton und Frieda – Euch danke ich von ganzem Herzen, dass ihr mit großem Verständnis, Geduld und ebenso großer Vorfriede wie ich die Fertigstellung dieses Buches erwartet habt.

Kassel, im August 2024

Lena Näser

